



Ritt im Schwarzwald mit 15 Islandpferden

Mitreiter unter anderen Gaby Dietrich und Volker von Lepel

Berichterstattung Adèle Erben

Der „Neue“ ...

(Adèle Erben)

Wurzelpfad toppt Rindviecher...

Äußerste Trittfestigkeit war angesagt, bergab, bergauf und über Stock und Stein bei unserem Ritt mit Markus Schmitz-Weckauf als neuem Rittführer am 26./27.9.2015.

Den Freitagabend verbrachten wir mit einem äußerst schmackhaften Essen in der gemütlichen Schwarzwaldhütte bei Markus. Unser neuer Rittführer hatte selbst gekocht, Rehgulasch mit allerlei leckerem Drumherum.

Am Samstagmorgen auch hier pünktlich 10 Uhr startete der Neue Ritt. Über wunderschöne, teils recht abenteuerliche Schwarzwaldpfade aber auch über schöne Töltstrecken führte Markus uns und unsere Pferde. Mittags rasteten wir in einer Gastwirtschaft und unsere Pferde erholten

sich unter schattigen Bäumen. Und zum Samstagabend gab's eine zünftige Brotzeit, mit allem was dazu gehört. Wir lachten, plauderten und genossen die urige Gemütlichkeit der Schwarzwaldhütte.

Irgendwer fragte an diesem Abend, ob es denn auch mal jemand vom Pferdchen fegt. Ja, tut es, was dem Schreiberling dieses Artikels zur Demonstration gleich am Sonntag passierte. (Vermutlich war die Strecke zu eben J). Pferd und Reiter sind wohlauf, dank Anja Wörner, mit ihrem bestens ausgestatteten Erste-Hilfe-Päckchen.

Und was hat es mit dem Wurzelpfad und den Rindviechern auf sich? Nun, wer schon mal im Schwarzwald war, weiß, dass es hier und da und eigentlich fast überall, Rinder gibt, die das schmackhafte Gras auf den Bergwiesen genießen. Meist gut eingezäunt. Nun ja, wenn aber dann ein schöner Wanderreitpfad irgendwie durch so eine Wiese führt, kann es dann passieren, dass sich die Reiter plötzlich inmitten von Rindern befinden und gerade geführte Plaudereien eingestellt wurden und ein Bonbon, was eben ausgepackt werden sollte, unauffällig in die Tasche zurückgesteckt wurde. Ich erinnere mich noch an den kurz vorher gehörten Satz: „... irgendwie sehen die Kuhfladen frisch aus...“. Nun, wir befanden uns plötzlich mitten auf einer Viehweide. Doch alles blieb friedlich und etwas erleichtert freuten wir uns an Markus vorbeizureiten, der hinter uns den Zaun wieder zumachte.

Kommentar von Markus? Der Wurzelpfad gleich wird viel abenteuerlicher. Manch einer dachte, tatsächlich? Ja, tatsächlich, er wurde abenteuerlich. Wie gesagt, äußerste Trittfestigkeit war nötig. Ein toller Weg! Und alle unsere Ponys bewiesen Geschicklichkeit, Trittfestigkeit und trugen scheinbar mühelos ihre Reiter über diesen Weg.

Eine tolle Truppe, ein schönes Miteinander und ein super Einstieg für Markus als Rittführer für den Süden! Danke!

Ein herzliches Dankeschön an all unsere Rittführer und ihre fleißigen Helfer!!! Es war eine tolle Saison 2015!!! - Prost Wanderreiter!!



